

**Parteileben**

**Antrag: P 02**  
**Votum der Antragskommission: Diskussion**  
**Votum des Parteitags: mehrheitlich angenommen**

**Thema:**

**Wer, wenn nicht wir? Vereinbarkeit von Familie und Politik in der SPD Sachsen**

Die SPD Sachsen will, dass mehr Menschen sich an unserer Politik beteiligen, in das politische Ehren- oder Hauptamt einsteigen und aktiv bleiben, gerade wenn sie in familiärer Verantwortung für Kinder oder auch zu pflegende Angehörige stehen. Um eine Kultur und Praxis der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt zu befördern, beschließen wir die folgende Selbstverpflichtung:

Die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Unterstützung derjenigen, die sich in Lebensphasen befinden, in denen Kinder oder die Pflege älterer Menschen mit beruflichen Herausforderungen zusammentreffen, ist erklärtes politisches Ziel der SPD. Die SPD setzt sich auf allen politischen Ebenen für dieses Ziel ein.

Begleitet werden muss die Frage der Vereinbarkeit von Familie und Beruf aber nicht nur durch gesetzliche Regelungen, den Ausbau der sozialen Infrastruktur und finanzielle Erleichterungen, sondern auch von einer Kultur der Akzeptanz des Privaten; des Rechts darauf, Zeit zu haben.

Dies gilt auch und besonders dort, wo Menschen haupt- oder ehrenamtlich Politik machen. Die SPD-Sachsen steht für eine Kultur, die verschiedene Lebenslagen berücksichtigt und in der mit der Zeit ihrer Mitglieder und Aktiven sorgfältig umgegangen wird. Die SPD-Sachsen geht als gutes Beispiel voran, indem sie Mitarbeit erleichtert und zur Mitarbeit in verschiedenen Lebensphasen einlädt.

Menschen in Lebensphasen mit vielfältigen Herausforderungen haben auch Vielfältiges in die Parteiarbeit einzubringen. Eltern wissen wo der Schuh in Kita und Schule drückt. Berufstätige kennen die alltäglichen Kämpfe um eigene Entscheidungsmöglichkeiten, Zeit, Konkurrenz und Solidarität. Wer seine Eltern oder Schwiegereltern pflegt, ist Expertin oder Experte in gesundheitspolitischen Fragen und im Umgang mit der Pflegeversicherung.

Gerade für Menschen in diesen Lebensphasen ist es besonders schwierig, die Zeit dafür zu finden, diese Erfahrungen und dieses Wissen einzubringen. Ihnen werden Möglichkeiten geboten, sich auch projekthaft, kurzfristig oder auch anwesenheitsunabhängig in die Parteiarbeit einzubringen. Wir wollen verbindliche wie auch flexible Strukturen für die politische Arbeit schaffen, die auf diese Anforderungen Rücksicht nehmen.

**Rahmenbedingungen**

- Freie Sonntage: begründen sollte der-/diejenige, der/die sonntags zu Veranstaltungen einlädt und nicht der-/diejenige, der/die diesen einen Tag mit ihrer/seiner Familie verbringen will
- Langfristige und verlässliche Terminplanung, mit festen Endzeiten: eine Betreuung von Kindern oder eine Ersatzpflegeperson muss für die Familien planbar sein

## **Parteileben**

- Verbindlichkeit, Ergebnisse und Transparenz in Gremien: Politik findet in den Gremien statt und nicht beim Bier danach
- Kinderbetreuung auf Parteitagen und Klausuren
- Nutzung moderner Medien und Kommunikationsformen zur partiellen Loslösung der Meinungsbildung von Ort und Zeitpunkt: Telefon-, Skype- oder Videokonferenzen

## **Modernisierung und Ergänzung der demokratischen und Organisationsstruktur der SPD – Änderung Parteiengesetz**

- Wir setzen uns auf Bundesebene dafür ein, dass Parteistruktur vom Örtlichkeitsprinzip losgelöst werden kann, Erweiterung der Ortsvereine als unterste Organisationsebene um
  - Betriebsgruppen (Synergie- und Effizienzgewinne durch Sitzungen in der Frühstücks- oder Mittagspause) und
  - Überwiegend Netzbasierte, regional abgegrenzte Vereinsstrukturen

## **Engagement in Parlamenten – Änderung Wahlgesetz**

Wir setzen uns dafür ein, dass

- Mutterschutz und Elternzeit in Kommunal-, Landes-, Bundes- und Europaparlament möglich ist ohne Nachteile für die betreffenden Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Zeitlich begrenztes Nachrücken wird als eine Option geprüft.
- Wir sind bereit zu Pairing im Parlament und unterstützen diese Form des Stimmenaushleichs, um Eltern nicht dazu zu bringen, zugunsten der Mehrheitsverhältnisse auf ihr Mandat oder auf ihre Familie verzichten zu müssen.
- Vertretungsregelungen innerhalb der Fraktionen ermöglichen wir. Gegebenenfalls ändern wir hierzu die Geschäftsordnungen ab.

## **Hauptamtliche und Mitarbeiter\_innen in der SPD Sachsen**

Die SPD steht auch als Arbeitgeberin in der Verantwortung, für die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Vereinbarkeit von Beruf (oftmals zusätzlichem Ehrenamt) und Familie zu ermöglichen.

- Von den gesetzlichen Regelungen, wie etwa Eltern- oder auch Pflegezeit, die in Verantwortung von SPD-Regierungen eingeführt bzw. ausgebaut wurden, profitieren auch unsere Mitarbeiter\_innen. Nutzen unsere Mitarbeiter\_innen diese Instrumente, erfahren sie unsere Unterstützung.
- Teilzeitmodelle können auf Wunsch vereinbart werden.
- Möglichkeiten der Telearbeit und Homeofficevarianten werden geprüft.

**[www.eltern-in-der-politik.de](http://www.eltern-in-der-politik.de)**

## **Parteilieben**

Die SPD Sachsen dokumentiert öffentlich ihr Bekenntnis für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Politik. Dafür schließen wir uns der bundesweiten und parteiübergreifenden Selbstverpflichtung „Eltern in der Politik“ an.

Wir verpflichten uns, achtsam mit den familiären Belangen der Menschen, die sich politisch engagieren oder die im politischen Bereich arbeiten, umzugehen. Wir kennzeichnen unsere Unterstützung durch den Button auf unserer Website. Wir laden die Unterbezirke, Ortsvereine und Fraktionen der SPD in Sachsen ein, die Initiative ebenfalls zu unterstützen.

Die Initiative „Eltern in der Politik“ beinhaltet folgende Punkte:

- Der Sonntag sollte politikfrei sein. Wir legen selbst grundsätzlich keine Sitzungen auf den Sonntag.
- Wir laden nur zu solchen Veranstaltungen am Wochenende ein, bei denen die ganze Familie willkommen ist. Wir freuen uns, wenn andere Veranstaltungen familienfreundlich gestaltet werden und besuchen solche Veranstaltungen besonders gerne.
- Als Vorsitzender oder Vorsitzende von Gremien des Parlaments oder der Partei achten wir auf eine effiziente Sitzungsleitung. Wir laden grundsätzlich unter Angabe eines Endzeitpunktes ein. Bei Terminierungen nehmen wir auf Belange von Kolleginnen und Kollegen mit Kindern besondere Rücksicht.
- Als Arbeitgeber oder Arbeitgeberin setzen wir auf Effizienz, statt auf Präsenz. Wir ermöglichen flexible Arbeitszeiten und Teilzeit auch in Führungspositionen. Wir wollen die Arbeitszeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Abend und am Wochenende so weit wie möglich reduzieren.
- Als politische Wettbewerber oder Wettbewerberinnen nehmen wir besondere Rücksicht auf politische Konkurrenten, deren Kind gerade zur Welt gekommen ist. Wir kommentieren es grundsätzlich nicht negativ, wenn aus familiären Gründen Termine nicht wahrgenommen werden.